



Kauderwelsch

für Namibia

Oshiwambo

Wort für Wort



Zahlen

1	imwe	11	omulongo na imwe
2	mbali	12	omulongo na mbali
3	nhatu	13	omulongo na nhatu
4	nhee	14	omulongo na nhee
5	nhano	15	omulongo na nhano
6	hamano	16	omulongo na hamano
7	heyali	17	omulongo na heyali
8	hetatu	18	omulongo na hetatu
9	omuwoyi	19	omulongo nomuwoyi
10	omulongo	20	omilongo mbali

21	omilongo mbali na imwe
22	omilongo mbali na mbali
23	omilongo mbali na nhatu usw.
30	omilongo nhatu
40	omilongo nhe
50	omilongo nhano
60	omilongo hamano
70	omilongo heyali
80	omilongo hetatu
90	omilongo omuwoyi
99	omilongo omuwoyi nomuwoyi
100	efele
101	efele na imwe
120	efele nomilongo mbali
200	omafele avali
300	omafele atatu
400	omafele ane
500	omafele atano
600	omafele a hamano
700	omafele a heyali
800	omafele a hetatu
900	omafele omuwoyi
1000	omayovi
2000	omayovi avali usw.

**Kauderwelsch
Band 231**

Foto: EN



ombinda (Warzenschwein),
im Straßenverkehr eine
ernst zu nehmende Gefahr

Impressum

Esther und Gabriel Ndengu

Oshiwambo – Wort für Wort

erschienen im REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld

info@reise-know-how.de

© REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH

1. Auflage 2017

Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen

wurden speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt und sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

Bearbeitung & Layout

Layout-Konzept

Umschlag

Kartographie

Fotos

Christine Schönfeld

Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld

Peter Rump

Iain Macneish

Esther Ndengu (EN)

PDF-ISBN: 978-3-8317-4768-9

Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Bücher zuzüglich Porto- und Verpackungskosten auch direkt über unseren Internet-Shop: www.reise-know-how.de

Die Internetseiten mit Aussprachebeispielen und der Zugriff auf diese über QR-Codes sind eine freiwillige, kostenlose Zusatzleistung des Verlages. Der Verlag behält sich vor, die Bereitstellung des Angebotes und die Möglichkeit der Nutzung zeitlich und inhaltlich zu beschränken. Der Verlag übernimmt keine Garantie für das Funktionieren der Seiten und keine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der Seiten resultieren. Es besteht ferner kein Anspruch auf eine unbefristete Bereitstellung der Seiten.

Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter www.reise-know-how.de/rkh_mitarbeit.php

Kauderwelsch

Esther & Gabriel Ndengu

**Oshiwambo
für Namibia**

Wort für Wort

Das Kauderwelsch-Prinzip

Kauderwelsch heißt:

- Schnell mit dem **Sprechen** beginnen, auch wenn nicht immer alles korrekt ist.
- Von der **Grammatik** wird nur das Wichtigste in einfachen Worten erklärt.
- Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: erst **Wort-für-Wort**, dann in normales Deutsch. Die Wort-für-Wort-Übersetzung hilft, die neue Sprache schneller zu durchschauen, außerdem lassen sich dadurch leichter einzelne Wörter im fremdsprachigen Satz austauschen.
- Es geht um die **Alltagssprache**, also das, was man tatsächlich auf der Straße hört.
- Die **Autoren** sind entweder Reisende, die die Sprache im Land selbst gelernt haben oder Muttersprachler.

Kauderwelsch-Sprachführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Reisesprachführer. Wer ein wenig Zeit investiert, einige Vokabeln lernt und die Sprache im Land anwendet, wird **Türen öffnen**, ein Lächeln ins Gesicht zaubern und reichere Erfahrungen machen.

Talk to each other!



Kauderwelsch zum Anhören

Einzelne Sätze und Ausdrücke aus diesem Buch können Sie sich **kostenlos anhören**. Diese Aussprachebeispiele erreichen Sie über den auf dem Umschlag abgedruckten QR-Code oder diese Adresse: www.reise-know-how.de/kauderwelsch/231

Die Aussprachebeispiele im Buch sind Auszüge aus dem umfassenden Tonmaterial, das unter dem Titel „**Kauderwelsch Aussprachetrainer Oshiwambo**“ als Download über Online-hörbuchshops separat erhältlich ist (ISBN 978-3-95852-229-9) Den AusspracheTrainer erhalten Sie auch über unsere Internetseite:

■ www.reise-know-how.de



Ni hao!

Marhaba!



Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 12 Land & Sprache
- 14 *Karte von Namibia*
- 15 Aussprache & Betonung
- 16 Wörter, die weiterhelfen

Grammatik



- 24 Hauptwörter
- 30 Persönliche Fürwörter
- 31 Das Subjekt
- 34 Dieses und Jenes, hier und dort
- 38 Besitzanzeigende Fürwörter
- 42 Eigenschaftswörter
- 44 Umstandswörter
- 46 Steigern und Vergleichen
- 48 Verben und Zeiten
- 56 Sein und Haben
- 60 Verhältniswörter
- 62 Bindewörter
- 63 Auffordern und Befehlen
- 64 Fragen
- 65 Verneinung
- 66 Zahlen und Zählen
- 70 Zeit und Datum

Konversation



- 75 Kurz-Knigge
- 78 Namen und Anrede
- 80 Begrüßen und Verabschieden
- 83 Bitten, Danken und Wünschen
- 84 Das erste Gespräch
- 86 Zu Gast sein
- 88 Lass mich in Ruhe!
- 91 Gefühle
- 93 Unterwegs
- 102 Tiere und Orte Namibias
- 104 Einkaufen
- 110 Unterkunft
- 113 Essen und Trinken
- 116 Behörden und Polizei
- 118 Zoll
- 119 Bank, Post, Telefon, Internet
- 125 Krank sein
- 128 Tradition und Religion



Anhang

- 130 Übersichtstabellen
- 138 Wörterliste Deutsch – Oshiwambo
- 149 Wörterliste Oshiwambo – Deutsch

- Buchklappe vorne *Zahlen, Lautschrift & Abkürzungen*
- Buchklappe hinten *Nichts verstanden? – Weiterlernen!*
- Buchklappe vorne *Die wichtigsten Floskeln und Redewendungen*
- Buchklappe hinten *Die wichtigsten Fragen & Sätze*
- Buchklappe hinten *Die wichtigsten Fragewörter, Richtungsangaben & Maßangaben*



Vorwort



Ein Aufenthalt in Afrika bringt immer viel Spannung und Abenteuer mit sich. Da in Namibia ein Großteil der Bevölkerung und unter anderem der Süden Angolas Oshiwambo spricht, wird man, wenn man sich mit der Sprache vor Reiseantritt beschäftigt, noch mehr Spaß haben. Es bietet einem die Möglichkeit, die Kulturen und ihre Vielseitigkeit noch besser kennen zu lernen. Es öffnet einem Türen, sich auch mit älteren Generationen unterhalten zu können, denen Englisch nicht so vertraut ist, und zeigt den Menschen dort den Respekt, den wir ihnen gegenüber mitbringen.

Oshiwambo ist eine Stammessprache, die in Namibia der Mehrheit der Bevölkerung zugeordnet wird. Wenn man Oshiwambo sprechen kann, kann man auch Herero verstehen, da es sich in vielem sehr ähnelt.

Je weiter man in den Norden Namibias reist, umso mehr lernt und erfährt man, wenn man die Sprache beherrscht und nicht nur ein Tourist ist der mal eben kurz reinschauen möchte, sondern der wirklich Interesse an Land und Leuten hat.

Ich kann nur sagen, es lohnt sich. Und es ist eine sehr wohltuende Sprache!



Hinweise zur Benutzung

Der Kauderwelsch-Band Oshiwambo ist in drei wichtige Abschnitte gegliedert:

Grammatik

Die Grammatik beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht sämtliche Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. Wer nach der Lektüre gerne noch tiefer in die Grammatik eindringen möchte, findet im Anhang einige Tipps zum Weiterlernen. Natürlich kann man die Grammatik auch überspringen und sofort mit dem Konversationsteil beginnen. Wenn dann Fragen auftauchen, kann man immer noch in der Grammatik nachsehen.

Konversation

In diesem Teil finden Sie Sätze aus dem Alltagsgespräch, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie Oshiwambo „funktioniert“ und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später in Namibia hören werden.

Wort-für-Wort-Übersetzung

Wird ein Oshiwambo-Wort im Deutschen durch zwei Wörter übersetzt, werden diese zwei Wörter in der Wort-für-Wort-Übersetzung mit einem Bindestrich verbunden.

Jede Sprache hat ein typisches Satzbau-muster. Um die sich vom Deutschen unterscheidende Wortfolge der Sätze auf Oshiwambo zu verstehen, ist die Wort-für-Wort-Übersetzung in *kursiver* Schrift gedacht. Jedem Oshiwambo-Wort entspricht ein Wort in der Wort-für-Wort-Übersetzung.

Onda hala okulanda omboloto.

ich-Verg. möchten zu-kaufen Brot
Ich möchte Brot kaufen.



Ondi na ondjala / enota.
ich mit hungrig / durstig
Ich habe Hunger / Durst.

Mit Hilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung können Sie bald eigene Sätze bilden. Sie können die Beispielsätze als Fundus von Satzschablonen und -mustern benutzen, die Sie selbst Ihren Bedürfnissen anpassen. Mit einem kleinen bisschen Kreativität und Mut können Sie sich neue Sätze „zusammenbauen“, auch wenn das Ergebnis nicht immer grammatikalisch perfekt ausfällt.

Die Wörterlisten am Ende des Buches helfen Ihnen dabei. Sie enthalten einen Grundwortschatz von je ca. 1000 Wörtern Deutsch-Oshiwambo und Oshiwambo-Deutsch, mit denen man schon eine ganze Menge anfangen kann.

Die Umschlagklappe hilft, die wichtigsten Sätze und Formulierungen stets parat zu haben. Aufgeklappt ist der Umschlag eine wesentliche Erleichterung, da nun die gewünschte Satzkonstruktion mit dem entsprechenden Vokabular aus den einzelnen Kapiteln kombiniert werden kann.

Wenn alles nicht mehr weiterhilft, dann ist vielleicht das Kapitel „Nichts verstanden? – Weiterlernen!“ der richtige Tipp. Es befindet sich ebenfalls im Umschlag, stets bereit, mit der richtigen Formulierung für z. B. „Ich habe leider nicht verstanden.“ oder „Wie bitte?“ auszuhelfen.

Werden in einem Satz mehrere Wörter angegeben, die man untereinander austauschen kann, steht ein Schrägstrich zwischen diesen.

Wörterlisten

Umschlagklappe



Land und Sprache

Oshiwambo ist eine Bantusprache, die von etwa 680.000 Menschen, hauptsächlich im Norden Namibias (historisch auch als „Owamboland“ bezeichnet) und in südlichen Grenzregionen von Angola gesprochen wird.

Oshiwambo ist ein ganzes „Cluster“ von Dialekten. Insgesamt lassen sich acht größere Gruppen unterscheiden: **Oshindonga**, **Oshikwanyama**, **Oshikwambi**, **Oshingandjela**, **Oshimbalanhu**, **Oshikwaluudhi**, **Oshikolonkadhi** und **Oshimbadja**. Hauptdialekte sind **Kwanyama (Oshikwanyama)**, **Ndonga (Oshindonga)**, die im nördlichen Namibia gesprochen werden, und **Kwambi**. Hiervon ist es am einfachsten, den Dialekt der **Ndonga (Oshindonga)** zu lernen.

Nicht nur in Südafrika, sondern auch in Namibia nennt man sich gern „Regenbognation“ und empfindet einen gewissen Stolz auf die Vielfalt der Ethnien.

In Namibia gibt es ein Flüchtlingscamp, welches Flüchtlinge aus angrenzenden Ländern, in denen es Unruhen gibt (Angola, Sambia u.a.), betreut. Es befindet sich weit im Norden.

Da in vielen Familien zwei Dialekte gesprochen werden und die Kinder mit zwei Dialekten aufwachsen, werden die Dialekte des öfteren miteinander vermischt. In diesem Buch verwenden wir das „Umgangs-Oshiwambo“, das in ganz Namibia verstanden wird und im Wesentlichen auf **Ndonga** und **Kwanyama** basiert.

Namibia besteht aus einer Vielzahl verschiedener Stammesgruppen, die alle ihre eigene Kultur und Sprache haben. Es wird deswegen auch Regenbognation genannt. Der Staatsname „Namibia“ wurde bei der Namensgebung zur Unabhängigkeit von der Wüste Namib abgeleitet, welche den gesam-



ten Küstenraum des Landes einnimmt. Der Name wurde gewählt, um keines der vielen unterschiedlichen Völker Namibias, auf die ein anderer Name sich hätte beziehen können, zu verärgern. Bei 50% der Bevölkerung handelt es sich um Owambos. Ihr traditionelles Siedlungsgebiet ist der zentrale wasserreiche Norden an der Grenze zu Angola nördlich des Etosha-Nationalparks.

Oshiwambo hat keinen offiziellen Status als Amtssprache in Namibia; Englisch ist die einzige Amtssprache. Der staatliche Namibische Rundfunk (NBC) sendet auch zehn Stunden pro Tag auf Oshiwambo.

Grundschulunterricht in Namibia ist in der jeweiligen Muttersprache vorgesehen. Kinder, die früher im Norden (nördlich Etoshas) aufwuchsen, wurden auf Oshiwambo unterrichtet, als Fremdsprache kam dann Englisch hinzu. Inzwischen variiert es von Schule zu Schule, in welcher Sprache unterrichtet wird, wodurch einige Namibier Oshiwambo nur sprechen, aber nicht schreiben können.

Es gibt einige Wörter, die aus dem Deutschen entlehnt sind und zum Teil nur minimal abgeändert werden, z. B. **oshiauto** (Auto), **obikini** (Bikini), **ombilixa** (billig), **ombuta** (Butter). Nicht zu übersehen ist auch der starke Einfluss des Englischen im Oshiwambo.

Oshiwambo-Sprecher verschiedener Dialekte können sich untereinander zwar ohne Schwierigkeiten miteinander verständigen.

Es wird oft darüber gesprochen, dass Namibia an Hungersnot leide. Dies trifft nicht ganz zu. Es muss keiner an Hunger sterben, da der Staat regelmäßig Lebensmittel an Bedürftige weitergibt, vergleichbar mit Sozialhilfe. Es geht hierbei darum, den Familien einen Vorrat wie z. B. einen Sack Maismehl oder Reis, Dosen mit Fisch etc. zukommen zu lassen, der ihnen über den nächsten Monat hilft.



Karte des Sprachgebiets



Die gelb gezeichneten Gebiete sind das historische „Owamboland“.

Dennoch weichen einzelne Wörter und Silben teilweise erheblich voneinander ab. Dies macht es auch schwierig, immer eine exakte Wort-für-Wort-Übersetzung anzugeben. Oftmals gibt es für ein Wort oder Wortteil mehrere Varianten und auch verschiedene Bedeutungen. So wird beispielsweise für für „vielleicht“ und „aber“ dasselbe Wort verwendet. Die zutreffende Übersetzung ergibt sich dann aus dem Kontext.



Aussprache und Betonung

Das Oshiwambo- Alphabet hat 25 Buchstaben. Es gibt kein „z“ in dieser Sprache. Die Aussprache ist dem Deutschen sehr ähnlich. Wenn man alles so ausspricht, wie man es auf Deutsch auch täte, liegt man schon einigermaßen richtig. Im Folgenden sind daher lediglich diejenigen Laute aufgelistet, deren Aussprache vom Deutschen abweichen kann:

Laut	Aussprache	Beispiel
dh	etwa wie engl. th in „ they “	omwiidhi (Gras)
g	wie „Rachen-r“ im Deutschen; nach „n“ aber wie in „ eng “!	egumbo (Haus) tangi (danke)
h	etwa wie „ch“ in „ lachen “	ngahelipi (wie)
ndj	„ndscht“ wie in engl. „ engine “	okandjuwo (Toilette)
ng	wie „ng“ in ding-dong	onghela (gestern)
r	wie „l“ (<i>nur in Fremdwörtern!</i>)	opatill (Batterie)
sh	wie „sch“ in „ schön “	shiimba (vielleicht)
th	etwa wie engl. „th“ in „ thick “	thikama (aufstehen)
ty/tj	wie „tsch“ in „ klatschen “	oshitya (Wort)
v	wie „w“ in „ was “	oshivike (Woche)
w	wie engl. „w“ in „ well “	Oshiwambo
x	wie „ch“ in „ Kuchen “	ombilixa (billig)
y	wie „j“ in „ oje “	aaye (nein)

Bis auf Eigennamen (auch Wochentage und Monate) und den Satzanfang werden alle Wörter klein geschrieben. Die Betonung liegt in der Regel auf der vorletzten Silbe: **tambula** (nehmen), **ouuna** (Kinder), **komesho** (vorne).



Wörter, die weiterhelfen

Gerade angekommen, braucht man fast immer irgendetwas. Wie man sich erkundigt und zurechtfindet, steht in diesem Kapitel:

Gibt es ... ?

Opena (sha) ...?

es-gibt (etwas) ...
Gibt es ... ?

Opena sha okulya?

es-gibt etwas zu-essen
Gibt es etwas zu essen?

In diesen Satz kann man Wörter einsetzen:

sha okulya	etwas zu essen
sha shokunwa	etwas zu trinken
oshitaasi omahooli	Tankstelle
ofitola	Laden

Opena ombesa ya-yuka koWenduka?

es-gibt Bus welcher-gehen nach-Windhoek
Gibt es einen Bus nach Windhoek?

Kapena ombesa ya-yuka koSwakop.

es-gibt-nicht Bus welcher-gehen nach-Swakop
Es gibt keinen Bus nach Swakop.

Mögliche Antworten sind z. B.:

Ehee opena sha.

ja es-gibt etwas
Ja, gibt es.

Ahawe kapena sha.

nein es-gibt-nicht etwas
Nein, gibt es nicht.